

Tunks oder Goten? Oder einfach Beide?

Von Seamus

Kapitel 2: Streit, versöhnung und ein neuer Abend beginnt

„Ähm... Dominic..., wenn du meine Hand los lässt, dann kann ich dir Taschentücher hohlen und die nächste DVD einlegen...“, sagte Trunks auf einmal, vorsichtig in Dominics Gedankengang hinein.

Dominic sah ihn kurz verwirrt an, erst jetzt bemerkte sie wie sie die Beiden festhielt und wie verheult sie wirklich war.

„Oh...ähm... klar.“, sagte sie und ließ alle Beide los und setzte sich richtig auf.

Goten setzte sich auch gerade hin und legte ihr seine Hand auf die Schulter: „Hey... Dom... was ist denn los mit dir, so kenn ich dich ja gar nicht?!“

Dominic setzte eines ihrer bezaubernden Lächeln auf: „Es ist nicht, das liegt nur an dem Film.“

Trunks hatte in der Zwischenzeit eine Packung Taschentücher geholt und reichte sie Dominic. Diese nahm sie dankend an und schnaubte sich die Nase.

„Man hab ich ein Hunger...“, sagte sie auf einmal und nahm sich eines der Brötchen.

Trunks grinste: „Na das nenne ich doch mal eine super Idee!“, mit diesen Worten stürzte auch er sich auf das Essen genau wie Goten.

5 Minuten später hatten sie die Brötchen alle verputzt, wobei Dominic gerade mal 3 ½ abbekommen hatte.

Dominic beobachtete ihre Beiden Freunde und lächelte: „Ihr werdet euch nie ändern oder?“, fragte sie mit sanfter leiser Stimme.

Beide sahen Dominic an diese Stimmenlage passte irgendwie gar nicht in die Situation.

„Du hast es geschafft, wir schauen nicht weiter bis du nicht gesagt hast, was los ist.“, sagte Trunks nun mit ernster Stimme und sah sie durchdringend an.

Dominic verging das Lächeln: „Ich hab doch schon gesagt, mit mir ist nichts!“

„Dominic, uns kannst du nichts vormachen! In wen hast du dich verliebt?“, sagte Goten um Trunks zu helfen.

Dieser hielt sich die Hand an die Stirn und dachte: *Goten... ich glaube das es viel schlimmer ist, als liebe...*

Dominic stand auf und sah die Beiden scharf an: „Was denkt ihr euch? Nur weil ich eure beste Freundin bin müsst ihr alles wissen? Ich habe auch ein Privatleben, verdammt noch mal ich bin kein kleines Kind mehr das nichts mit sich anzufangen weiß, weil ihre Eltern Tot sind!“, schrie sie die beiden an und dachte im selben Moment: *Was tu ich hier eigentlich? Warum schreie ich die zwei wichtigsten Menschen meines Lebens an?*

Doch nun gab es kein Zurück mehr.

„Dominic... Was zum...?“ , doch weiter kam Trunks nicht, denn Dominic hatte sich aus seinem Fenster gestürzt und war auf und davon geflogen.

Beide gingen ans Fenster, doch keiner war in der Lage ihr nachzufliegen.

Kurz darauf wurden die Beiden von Bulma aus der Starre gerissen: „Warum hat Dominic so geschrien und warum ist sie weggefliegen?“

Die Beiden drehten sich zu Bulma um und sahen sie verzweifelt an.

„Wenn wir das wüssten, dann wären wir schlauer...“, sagte Goten betrübt.

„Und warum fliegt ihr, ihr dann nicht nach und findet es heraus?“, bohrte Bulma weiter.

„Ich denke sie brauch Zeit zum Nachdenken...“, meinte Trunks ebenso betrübt wie Goten.

Ohne ein weiteres Wort verließ Bulma das Zimmer ihres Sohnes.

Goten sah Trunks fragend an: „Meinst du es ist einer von uns?“

Trunks schüttelte langsam den Kopf: „Nein... ich glaube wir sind es Beide und sie will uns das nicht antun.“

Goten starte ihn mit großen Augen an: „Wie kommst du darauf?“

Trunks zuckte mit den Schultern: „Ich weiß auch nicht ist irgend so ein Gefühl... So wie sie sich benimmt... Aber ich denke ich liege Falsch... es wäre schon verrückt genug, wenn sie auch nur einen von uns lieben würde.“, sagte er etwas zu selbstsicher.

„Trunks... Wir bleiben Freunde, egal was passiert?“, fragte Goten seinen besten Freund.

Dieser lächelte nur und nickte.

Das Wochenende war vergangen, ohne das Dominic sich noch mal bei einen von Beiden gemeldet hatte, sie hatte nur Bulma eine SMS geschrieben, das sie gut zu Hause angekommen war.

Und so geschah es das die Drei die komplette Schule verwirrten, denn seit sie auf diese gingen, waren sie noch nie getrennt zur Schule gekommen. Doch an diesem Montagmorgen kamen alle einzeln und Goten sogar leicht verspätet.

Sie saßen zwar nebeneinander alle, aber keiner sprach mit einem ein Wort den ganzen Tag über nicht.

Nach der Schule, war Dominic diejenige die als erste das Zimmer verließ. Doch fing sie Trunks und Goten Beide vor dem Schultor ab.

„Halt!“, sagte sie und stellte sich Beiden in den Weg mit ausgebreiteten Armen: „Wir haben noch eine Woche Schule bis zu den Sommerferien und ich ertrage es nicht, nicht mit euch zu reden! Ich weiß, es ist allein meine Schuld das unser Treffen am Freitag so beschissen geendet hat, aber das Problem welches ich habe muss ich alleine bewältigen also fragt bitte nicht! Ich liebe euch zu sehr, als das ich euch ewig ignorieren könnte!“, mit diesen Worten verbeugte sie sich vor den Beiden und hoffte das sie ihr vergeben.

„Äh... was? Wie du liebst uns?“, fragte Goten verwirrt.

„Na als beste Freunde...“, erklärte sie sich, doch sah sie da kurze Enttäuschung auf den Gesichtern ihrer besten Freunde?

Trunks nahm sie in den Arm und so wusste sie das zumindest er ihr verzeihen hatte:

„Ich ertrage es doch auch nicht ohne dich zu sein und Goten erstrecht nicht!“, sagte er und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Stirn.

Das war neu, dies hatte er noch nie getan.

Als Trunks sie los ließ wuschelte Goten ihr durchs Haar und gab ihr ebenfalls einen

Kuss auf den Kopf.

Jungs spinnt ihr? Ihr macht es mir echt nicht leichter mich von euch zu entlieben!, dachte Dominic, doch konnte sie es nicht laut sagen.

„Was ist denn mit euch?“, fragte sie nur verdattert wie sie war.

„Nichts.“, sagten Beide und grinsten nur.

Dominic gab Trunks ihre Tasche, drehte sich um und henkelte sich bei Beiden ein: „Na dann, ich hoffe ihr habt nichts vor, denn ihr übernachtet heute bei mir!“, sagte sie grinsend.

„Was?“, fragten Beide verwirrt wie aus einem Munde.

„Jap Bulma hat nichts dagegen und Goku auch nicht, also bleibt ihr bei mir heute. Ohne wenn und aber.“, sagte sie.

„Das heißt, du hast nur meinen Vater gefragt und nicht meine Mutter?“, fragte Goten.

„Ja er war eher am Telefon, also dachte ich, ich fragen ihn, davon mal abgesehen das man bei euch Beiden nicht mehr fragen müsste, da ihr beide über 18 seid.“, sagte sie und zog die Beiden in Richtung von ihrem zu Hause.

Bei ihr angekommen stellten die zwei fest, das Richie noch nicht da war.

„Arbeitet Richie heute länger?“, fragte Trunks.

Dominic drehte sich langsam um und sah ihre Beiden besten Freunde leicht geknickt an: „Nein, Richie ist derzeit selten zu Hause... er hat eine Frau kennen gelernt und ich glaube diesmal ist es ihm ernst.“

Trunks und Goten wussten Beide, dass Dominic das nicht so einfach wegstecken würde, doch war das auf keinen Fall der Grund für ihren Ausraster am Freitag gewesen.

Doch nun lächelte sie wieder: „Ist nicht so schlimm, schließlich sind ja meine Jungs bei mir!“, sagte sie und gab Beiden einen Kuss auf die Wange.

Nun wurden die Beiden rot, was Dominic zum kichern brachte: „Ach ist das niedlich wie ihr rot werdet!“, kicherte sie und ging hibbelig die Treppe zu ihrem Zimmer hoch. Die zwei sahen sich an zuckten mit den Schultern und folgten ihr samt den Schultaschen nach oben.

Als die zwei in Dominics Zimmer kamen, viel ihnen auf wie lange sie schon nicht mehr hier gewesen waren. Sie hatte ihre Wände in einem satten orange gestrichen und riesengroßen Schreibtisch und ein Doppelbett. In der Mitte des Raumes, stand ein niedriger Tisch um den drei Kissen lagen, wo auf einen Dominic saß und die zwei aufmerksam beobachtete.

Hm... man merkt das die zwei schon ewig nicht mehr hier waren...

Wow, Dominic du bist viel erwachsener als ich dachte..., dachte Trunks.

„Hey das ist ja mal richtig Erwachsen eingerichtet!“, sagte Goten.

Trunks sah ihn verwirrt an, da er ja fast dasselbe gedacht hatte.

„Danke Goten, ja ich dachte es wäre an der Zeit es neu zu gestalten.“, sagte Dominic und lächelnd fügte sie noch hinzu: „Wollt ihr im stehen Hausaufgaben machen oder setzt ihr euch mit her?“

„Hausaufgaben?“, fragten Beide leicht wehmütig, setzten sich aber zu ihr.

„Na denkt ihr ich will mir den Zorn von Bulma UND Chichi aufhalsen indem ihr eure Hausaufgaben nicht macht?!“, sagte Dominic und so wussten die Jungs, wie sie es geschafft hatte das sie bei ihr bleiben konnten.

„Womit fangen wir an?“, fragte Trunks.

„Ich würde sagen wir fangen mit Mathe an, das ist mein Spezial Gebiet, dann gehen wir zu Trunks seinem Englisch über und am Schluss noch Goten sein Geographie.“, schlug Dominic vor.

Die Jungs stimmten Beide zu und holten ihr Mathezeug raus.

Nach wenigen Minuten sah Goten Dominic total verzweifelt an und nörgelte: „Ich kapiere das nicht und überhaupt wir haben bald Ferien warum muss ich das noch lernen?“

„Damit du am Anfang des nächsten Schuljahres nicht sonst wie blöd aus der Wäsche schaust.“, meinte Trunks genervt.

„Schau mal, so schwer ist das nicht!“, sagte Dominic und erklärte Goten was er falsch gemacht hatte.

So ähnlich verlief es auch bei den anderen Hausaufgaben nur das nicht immer Goten derjenige war der total nicht durchblickte sondern jeder so seine Probleme mal hatte. Dominic hatte total keinen Plan von Englisch und für Trunks war Geographie wie ein schwarzes Tuch.

Letzten Endes warf Trunks seinen Geo Hefter total genervt in die Ecke und meinte dass er genug hatte.

Dominic lachte: „Oh Trunks, du bist manchmal noch echt ein kleines Kind.“

„Haha...“, meinte Trunks nur dazu.

Dominic stand auf, ging in ihren begehbaren Kleiderschrank und kramte ein paar bequemere Sachen raus für sich, dann drehte sie sich langsam zu den Jungs um: „Ähm... wenn ihr euch was bequemeres Anziehen wollt, müsst ihr mal in Richie seinen Schrank schauen... auch wegen Schlafsachen, das habt ihr ja nun alles nicht mit...“

„Das ist ne klasse Idee.“, sagte Goten und verschwand in Richie sein Zimmer am anderen Ende des Flurs.

Trunks sah Dominic lächelnd an, als er aufstand: „Das ist doch mal klasse durchgeplant! Hier kommst du morgen nach der Schule mal mit zu mir? Ich meine du hast noch deine DVD`

s bei mir und ich würde gerne mit dir reden, ohne das Goten in der Nähe ist.“, sagte er in einem ernsten Ton.

Dominic sah in verwirrt an und meinte: „Klar gerne.“, doch ihre Gedanken waren nur: *Trunks... warum willst du mit mir über was reden was Goten nicht wissen soll?!...*

„Ähm... würdest du jetzt bitte...? Ich möchte mich umziehen.“, fragte Dominic und deutete auf die Tür.

Trunks verließ das Zimmer und ging Goten nach in Richies Zimmer.

Dominic zog sich um und dachte währenddessen: *Ob Trunks etwas gemerkt hatte? Und warum hatten die Beiden mir einen Kuss auf den Kopf gegeben? Warum sind sie rot geworden als ich sie geküsst habe? Weiß Goten auch das was Trunks weiß? Denn fest steht, das Trunks etwas gemerkt hat... oh Dende bitte lass das alles gut ausgehen!*

Umgezogen ging sie aus ihrem Zimmer und rief in die Richtung von Richies Zimmer: „Hey ihr Beiden ich geh runter in die Küche und fange mit Kochen an!“

Trunks und Goten sahen sich an und bekamen ein breites Grinsen auf den Lippen, wenn sie etwas an Dominic liebten, dann war es das Essen was sie kochten, denn kochen konnte sie sogar besser als Chichi.

Beide hatten sich eine Jogginghose von Richie gegriffen und keinerlei Bedenken oben ohne durchs Haus zu geistern, da sie das früher auch schon immer getan haben.

Im nächsten Moment gingen sie in einer angemessenen Geschwindigkeit die Treppe runter und in die Küche zu Dominic.

„Hey Kleine brauchst du Hilfe?“, fragte Trunks als sie eintraten.

Dominic drehte sich rum und ließ den Topf, welchen sie gerade aus dem Schrank

geholt hatte, mit einem lauten scheppern und aufgerissenen Augen bei dem Anblick von Goten und Trunks zu Boden fallen.

Oh Scheiße... was mach ich denn??, dachte sie und hob den Topf wieder auf.

Goten grinste: „Ach neee, lässt die Altersschwäche grüßen?“

Dominic grinste und nahm eine typische Son Pose ein und kratzte sich am Hinterkopf, eine Angewohnheit, welche sie über die Jahre von Goten mit übernommen hatte:

„Ähm ja, ich glaube schon.“

Ach Dominic... seit wann bringen wir dich so aus der Fassung?, dachte Trunks nur und lächelte, dann sagte er aber: „Also was ist nun? Können wir dir helfen?“